



11:30 Uhr im Herrenhaus auf
dem Bispinghof Nordwalde

SIEH MICH AN! / LOOK AT ME!

Lesung und Gespräch mit Sasa Hanten-Schmidt und ihrem Sohn Konrad

Anhand Ihrer privaten Geschichte beschreibt Sasa Hanten-Schmidt das gesellschaftliche Phänomen wie Kunstsammlungen entstehen; allgemein gültig für die westliche Welt. Der typische Kunstsammler ist ein vermögender Unternehmer mittleren Alters. Frauen kommen so gut wie nicht vor. Wie stellen sich diese Männer auf, wenn es darum geht ihr Lebenswerk weiter zu führen? Die Sammler haben etwas einzigartiges und bedeutendes schaffen wollen und nun soll jemand übernehmen. Wie kann so etwas funktionieren?

Private Sammlungen sind von Diskontinuität gekennzeichnet. Vorlieben ändern sich, größere Ereignisse im »Leben der Sammler führen zu Neuorientierungen. Öffentliche Sammlungen werden zwar auch von Einzelpersonen« geprägt, ihr Fortbestand wird jedoch selten hinterfragt. Führungspositionen werden neu besetzt. Wie geht es jedoch in privaten Sammlungen nach biografischen Umbrüchen weiter? Sieh mich an! ist eine Fallstudie zur Fortentwicklung und zum Generationsübergang von privaten Sammlungen am Beispiel der Sammlung Hanten-Schmidt. Das Ehepaar Klaus F. K. Schmidt und Sasa Hanten-Schmidt er Privatsammler, sie beruflich als Rechtsanwältin und Gutachterin im Kunstbetrieb tätig und eine Generation jünger hat sich für diesen Prozess gegenüber Kuratoren, Kritikern und Weggefährten geöffnet. Sasa Hanten-Schmidt vollzieht die Genealogie der eigenen Sammlung nach und beschreibt den Weg zur bewussten Entscheidung, eine gemeinsame Sammlung zu entwickeln und in die Zukunft zu führen.

Konrad, 9, einer der beiden Söhne von Sasa Hanten-Schmidt steht für diese Zukunft. Er wächst mit dieser Verantwortung auf, beobachtet sehr bewusst, was mit anderen Sammlungen passiert und hat jetzt schon eine eigene Meinung.